

Bitte um Beistand des Heiligen Geistes

Wq 198/24

Langsam

96. Komm, o Geist, von Gott ge - ge - ben, hei - li - ge und bess - re

4 mich! Wei - se, fromm und gut zu le - ben, dies ver - mag ich nur durch

8 dich. Ma - che täg - lich Ernst und Treu, mich zu bes - sern, in mir neu!

1. Komm, o Geist, von Gott gegeben,
heilige und bessere mich!
Weise, fromm und gut zu leben,
dies vermag ich nur durch dich.
Mache täglich Ernst und Treu,
mich zu bessern, in mir neu!
2. Fern vom Ziel, wornach ich ringe,
ruf ich: Lindre mir die Last,
dass ich jenes Werk vollbringe,
das du angefangen hast.
Fühl ich deine Kraft nicht mehr,
dann wird mir die Last zu schwer.
3. Ach, ich irr in Finsternissen,
Geist der Wahrheit, ohne dich;
von Begierden hingerissen
täuscht die trunkne Seele sich,
sucht die Ruh und findet sie
in der Erde Gütern nie.
4. Hilf mir nach dem Himmel streben,
der den Lohn mir aufbehält;
Gott und Jesu lass mich leben,
nicht den Lüsten dieser Welt;
lehre mich, von Sünden rein,
heilig wie mein Gott zu sein.
5. Leite du mich auf dem Pfade
deines Lichts zum Leben hin,
und mich stärke deine Gnade,
wenn ich schwach und mutlos bin;
dass ich näher jeden Tag
meinem Kleinod kommen mag.
6. Gib zu jedem guten Werke
meiner Seele Kraft und Lust,
und im Kampfe flöße Stärke
mir in meine schwache Brust;
gib mir Trost in jeder Not:
Hilf mir treu sein bis in Tod!
7. Sei mein Beistand, wenn ich sterbe;
zeige meinem Geist von fern
das mir aufbehaltne Erbe
in der Herrlichkeit des Herrn!
Dann, gestärkt durch deine Kraft,
end ich froh die Pilgerschaft.